

SKI AUSTRIA



Kampfrichtertagung

November 2010

WIENSKI



KR Pässe

- ↪ ab sofort, werden keine KR Pässe mehr ausgegeben
- ↪ die KR Marke ist auf die ÖSV Card aufzubringen
- ↪ KR Pässe sind nicht mehr zum Nachweis der KR Einsätze vorgesehen
- ↪ jeder CHKR hat dafür zu sorgen, dass der Veranstalter, bzw. der durchführende Verein neben den xml Daten und den Ergebnissen nunmehr auch immer einen Kampfrichter Einsatznachweis übermittelt



KR Pässe





KR Einsatznachweis

per Mail an LKR

Formular:

<http://www.oesv.at/vereinsservice/downloads/formulare.html>

Kampfrichter Einsatznachweis

Genehmigungs-Nr.: _____ Datum: _____

Durchführender Verein: _____

Art des Bewerbes:

AL	<input type="checkbox"/>	SG	<input type="checkbox"/>	RSL	<input type="checkbox"/>	SL	<input type="checkbox"/>	PSL	<input type="checkbox"/>	PRTL	<input type="checkbox"/>	MC	<input type="checkbox"/>	SBX	<input type="checkbox"/>
LL	<input type="checkbox"/>	VLL	<input type="checkbox"/>	STL	<input type="checkbox"/>	NK	<input type="checkbox"/>	SPRL	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
ALPIN	<input type="checkbox"/>	Nordisch	<input type="checkbox"/>	Finggleiten	<input type="checkbox"/>	Shortcarving	<input type="checkbox"/>	Rollerski	<input type="checkbox"/>	Snowboard	<input type="checkbox"/>	Freestyle	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

KR-Einsatzbericht Name bitte in Blockschrift !

Chefkampfrichter KR _____

Chefkampfrichter ASS KRA _____

Wettkampfleiter KR * _____

Schiedsrichter _____

Schiedsrichter ASS _____

Chef d. Torrichter Chef d. Kontrollposten
Chef d. Weitenmesser * _____

Chef d. Tretmannschaft / Skimarkierer _____

Chef der Zeitmesser KR * _____

Chef d. Berechnung KR * _____

Wettkampfssekretär KR * _____

Streckenchef / Schanzenchef _____

Sprungrichterobmann SPR 1 _____

Sprungrichter SPR 2 _____

Sprungrichter SPR 3 _____

Sprungrichter SPR 4 _____

Sprungrichter SPR 5 _____

Sportwart (Bezirksreferent) _____

Starter _____

Hilfsstarter _____

Hilfszeit (Start) _____

Hilfszeit (Ziel) _____

Hauptzeit _____

Startrichter / Ablafrichter _____

Zielrichter _____

Protokollführer / Einlaufschreiber _____

Torrichter / Weitenmesser / Kontrollposten _____

Einzutragen sind nur jene Funktionen, welche mit KR bzw. KRA (SPR bzw. SPRA) besetzt sind !!
 ACHTUNG: Alle Funktionen die mit einem "*" gekennzeichnet sind, müssen bei vo-Veranstaltungen, OSV-Funktionen und Landesmeisterschaften mit KR besetzt sein !!



OnTime Benutzer

OnTime LIVE! - Landeskonditionswettkampf 2010 Schüler Gesamtwertung


File Bearbeiten Stammdaten Veranstaltung Wettkämpfer **Ausgaben** Internet Hardware Extras ?

109 Alpiner Schillauf Landeskonditionswettkampf 2010 Schüler Gesamtwertung
9075 Technikbewerb

- Wettkampfantrag
- Ausschreibung
- Deckblatt
- Teilnehmerliste
- Startlisten
- Abrechnung
- Ergebnislisten
- Statistik
- Protokolle**
 - Mannschaftsführersitzung
 - Veranstaltungsbericht
 - Kampfrichter-Einsatzbericht**
- Urkunden
- Berichtsauswahl und Gestaltung
- Word Serienbrief
- Stapeldruck

Bericht

Bearbeiten ... Drucken Drucker wählen ... Als PDF speichern PDF auf skizeit.at Exportieren Schließen



Österreichischer Skiverband

KAMPFRICHTER EINSATZNACHWEIS

Name der Veranstaltung:	Landeskonditionswettkampf 2010 Schüler Gesamtwertung	Genehmigungs-Nummer:	8AL001
Durchführender Verein:	ÖAV-EDELWEISS	Verein-Nummer:	8004
Bewerb:	Alpiner Schillauf - Technikbewerb	Datum:	12.06.2010

Funktion	Titel	ÖSV-Nummer	Name	Nation	TD-Id.
Chefkampfrichter	LKR	800400255	EDER Mag. Martin	AUT	
Wettkampfrichter	KR	800400008	FIEDLER Mag. Wolfgang	AUT	
Jurymitglied	KRA	803703781	KUCHLING Ing. Robert	AUT	
Jurymitglied	KRA	803702149	KORNER Mag. Marianne	AUT	
Jurymitglied	KRA	803703782	MELCHARD, MSc. Gerhard	AUT	



ÖSV Wettkampfordnung nordisch - Ausgabe 2010



ÖWO nordisch - Ausgabe 2010

keine Änderungen



ÖSV Wettkampfordnung alpin - Ausgabe 2010



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2.0 ARTEN DER ALPINEN WETTKÄMPFE

2.1 Abfahrtslauf, Slalom, Riesenslalom, Super-G, **Cross**, Kombinierte Wettkämpfe, Parallelwettkämpfe, **Skibasics (Technikbewerb)**, Mannschaftswettkämpfe - weiblich und männlich.

4.0 ANMELDUNG DER WETTKÄMPFE

4.5 Wettkämpfe für Kinder und Schüler dürfen erst ab dem 24. Dezember (Wien ab Mitte Dezember) durchgeführt werden (Ausnahme: Skibasics sind ab dem 1. Dezember möglich).

4.6 Maximale Rennanzahl für Kinder und Schüler/Innen

4.6.1 Kinderwettkämpfe Kinder dürfen pro Saison bei max. 10 Wettkämpfen (excl. Skibasics) starten. Sie sind nur im eigenen Landesskiverband startberechtigt (Ausnahme: Kinder aus Burgenland, Niederösterreich und Wien dürfen auch im jeweils anderen Bundesland starten).

4.6.2 Schülerwettkämpfe Schüler/Innen der Klassen 1 u. 2 dürfen bei max. 18 Wettkämpfen (excl. Skibasics), jene der Klasse 3 bei max. 20 Wettkämpfen (excl. Skibasics) pro Saison starten. Die SchülerInnen sind nur im eigenen Landesskiverband startberechtigt. (Ausnahmeregelungen: siehe Zusatz zur ÖWO).



5.8.3 Aufgaben des Torrichters

...

(2) Während ein/e WettkämpferIn jene Tore durchfährt, die der Kontrolle des Torrichters unterstellt sind, muss er die korrekte Durchfahrt feststellen, d.h. ob der/die WettkämpferIn die **Torlinie - bzw. beim Einstangenlauf die Drehstange außen - mit beiden Skispitzen (bzw. bei Verlust eines Ski mit einer Skispitze) und beiden Füßen passiert hat.**

III. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN

5.0 BERECHNUNG UND BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE

(10) **Nichtgewertete WettkämpferInnen** am Ende der Ergebnisliste:

- „Nicht am Start“, „Nicht im Ziel“:

Startnummer, ÖSV-Mitgliedsnummer, Familien- und Vorname, Geburtsjahr (Kurzform), Verband oder Vereinsname (ev. Kurzform), ev. 1. od. 2. Durchgang

- „Disqualifiziert“:

Startnummer, ÖSV-Mitgliedsnummer, Familien- und Vorname, Geburtsjahr (Kurzform), Verband oder Vereinsname (ev. Kurzform), Nummer des Tores, ev. 1. od. 2. Durchgang



IV. PRAKTISCHE DURCHFÜHRUNG DER WETTKÄMPFE

1.6 Bei reinen Schülerwettkämpfen, bei kombinierten Schüler- und Jugendwettkämpfen sowie bei kombinierten Schüler- Jugend- und allg. Klasse-Wettkämpfen lautet die Startreihenfolge (innerhalb der Klassen nach Punkt 1.4 (1) ausgelost) wie folgt:

Sch 1 w - über die gesamte Saison ohne Wettkampfpunkte

Sch 2 w - mit ÖSV-Punkten

Sch 2 w - ohne ÖSV-Punkte

Sch 3 w - mit ÖSV-Punkten

Sch 3 w - ohne ÖSV-Punkte

Jgd I und II w. (+Damen) gemeinsam mit Punkten

Jgd I und II w. (+Damen) gemeinsam ohne Punkte

Sch 1 m - über die gesamte Saison ohne Wettkampfpunkte

Sch 2 m - mit ÖSV-Punkten

Sch 2 m - ohne ÖSV-Punkte

Sch 3 m - mit ÖSV-Punkten

Sch 3 m - ohne ÖSV-Punkte

Jgd I + Jgd II m. (+Herren) gemeinsam mit Punkten

Jgd I + Jgd II m. (+Herren) gemeinsam ohne Punkte



IV. PRAKTISCHE DURCHFÜHRUNG DER WETTKÄMPFE

1.7 Startreihenfolge für den 2. Lauf

(1) Die Startreihenfolge für den 2. Lauf (SL u. RSL) wird in der Regel entsprechend der Ranglis-te des 1. Laufes festgelegt. Ausgenommen davon sind die Platzierten der Ränge 1 – 30, die in umgekehrter Reihenfolge starten: Rang 30 als 1., Rang 29 als 2., usw.

...

(2) Ausgenommen davon sind die Sonderfälle 1.6. Hier gilt die o.a. Startreihenfolge im 2. Durchgang innerhalb der Klassen Sch 1, Sch 2, Sch 3, Jugend + Allgemeine Klasse (inkl. Altersklassen).

VI. SLALOM (SL)

...

(2) Der Slalom ermöglicht die vollendete und schnelle Ausführung aller Schwünge.

...

Die Tore sollen keineswegs nur in der Falllinie eines Hanges, sondern so gesetzt werden, dass dem/der Wett- kämpferIn auch voll ausgefahrene Schwünge mit dazwischenliegenden Querfahrten abverlangt werden.

=> bitte weiters (2) und 2.4ff beachten



VI. SLALOM / VII. RIESENSLALOM (RSL)

...

3.0 VORLÄUFER/INNEN

...

(2) Disqualifizierte und ausgeschiedene WettkämpferInnen dürfen vom KG für den 2. Durchgang als VorläuferInnen zugelassen werden.

VII. RIESENSLALOM

2.3 Kurssetzung

...

Der Kurs kann als Einstagenlauf gesetzt werden. Der Abstand von zwei aufeinanderfolgenden Toren muss mindestens 10 m betragen.

Zusätzliche Bestimmungen für SchülerInnen:

maximaler Torabstand 27 m von Drehstange zu Drehstange, Sprung und/oder Wellen erwünscht, mindestens 1 verzögerndes Tor verpflichtend (max. Torabstand verzögerndes Tor 35m).



IX. SONSTIGE WETTKÄMPFE (OHNE ÖSV-PUNKTE)

1.0 CROSS

...

1.2.1 Mini-Cross (Kinder) - Slalom- und Riesenslalom Elemente

...

1.2.2 Super-Cross (Schüler) - Riesenslalom und Super-G Elemente

... => bitte die Ausführungen sowie Bestimmungen für Kinder (XII.5.1) beachten

2.0 SKIBASICS (Technikbewerb)

2.1 Schülerklassen

Mindestens 3 Bewerter verpflichtend

Technikbeurteilung bei Wettkampfformen:

Im SL, RSL, SG, Mini-Cross, Super-Cross, Parallelbewerb

Technikbeurteilung auf der Piste / im Gelände:

Beurteilungskriterien - Konkrete Aufgabenstellung erfüllen, Alpines Grundverhalten, Tempo

2.2 Bestimmungen für Kinder: siehe XII.5.4



XII. KINDERWETTKÄMPFE

1.0 ALLGEMEINES

... 1.1 Kinder dürfen pro Saison bei max. 10 Wettkämpfe (excl. Skibasics) starten. Sie sind nur im eigenen Landesskiverband startberechtigt (Ausnahme: Kinder aus Burgenland, Niederösterreich und Wien dürfen auch im jeweils anderen Bundesland starten).

2.0 EINTEILUNG DER WETTKÄMPFER/INNEN NACH KLASSEN

... 2.3 Rennergebnis – Klassenwertung: Gewünscht wird eine gesonderte Wertung pro Jahrgang und Geschlecht. K1 w; K1 m; K2 w; K2 m; usw. Bei Bedarf ist auch eine Zusammenlegung der Klassen und/oder der Geschlechter möglich.

4.0 STARTREIHENFOLGE

4.1 Die Auslosung erfolgt gesondert für jede Altersklasse – zuerst Mädchen dann Buben, wobei jedoch auch die Möglichkeit besteht, Mädchen und Buben in der jeweiligen Altersklasse gemeinsam auszulosen. Also: K1 w, K1 m oder K1 w+m; K2 w, K2 m oder K2 w+m; K3 w, K3 m oder K3 w+m; K4 w, K4 m oder K4 w+m; K5 w, K5 m oder K5 w+m

4.2 Die Startreihenfolge im zweiten, jeweils gesondert gewerteten Durchgang erfolgt durch Stürzen der Startnummer innerhalb der jeweiligen Altersklasse.



Klasseneinteilung 2010

Klassen	Abfahrtslauf	Super-G	Slalom/ Parallelsalom	Riesensalom	Firngleiten/ Short Carving	Grasskibewerbe	*) Snowboard	Mastersrennen
Kinder 1 (K1)			2003	2003	02-03	02-03	02-03	
Kinder 2 (K2)			2002	2002				
Kinder 3 (K3)			2001	2001	00-01	00-01	00-01	
Kinder 4 (K4)			2000	2000				
Kinder 5 (K5)			1999	1999	98-99	98-99	98-99	
Schüler 1 (SCH1)		1998	1998	1998				
Schüler 2 (SCH2)		1997	1997	1997	96-97	96-97	96-97	
Schüler 3 (SCH3)		1996	1996	1996				
Jugend 1 (JU1)	94-95	94-95	94-95	94-95	94-95	94-95	94-95	
Jugend 2 (JU2)	91-93	91-93	91-93	91-93	91-93	91-93	91-93	
Junioren								
Allg.Kl	81-90	81-90	81-90	81-90	81-90	81-90	81-90	

Klassen	Abfahrtslauf	Super-G	Slalom/ Parallelsalom	Riesensalom	Firngleiten/ Short Carving	Grasskibewerbe	*) Snowboard	Mastersrennen
AK I	71-80	71-80	71-80	71-80	71-80	80 u.f.	80 u.f.	
AK Ia								76-80
AK Ib								71-75
AK II	61-70	61-70	61-70	61-70	61-70			
AK II a								66-70
AK IIb								61-65
AK III	51-60	51-60	51-60	51-60	51-60			
AK IIIa								56-60
AK IIIb								51-55
AK IV	41-50	41-50	41-50	41-50	50 u. f.			
AK IVa								46-50
AK IVb								41-45
AK V	31-40	31-40	31-40	31-40				
AK Va								36-40
AK Vb								31-35
AK VI	30 u. f.	30 u. f.	30 u. f.	30 u. f.				
AK VIa								26-30
AK VIb								25 u. f.



WSV Veranstaltungen

- s 13. + 14.01.2011 HWW FIS-CIT Slalom;
 Aufbau und Kurssetzen bereits am 12.01.2011 abends
 sowie auch für die MF Sitzung MI + DO.

- s 15.01.2011 HWW ÖSV-Kidscup sowie anschl. für das abendliche
 Weekendrennen.

- s Sollten die FIS-CIT SL nicht in Wien statt finden, so werden einige KR mit dem
 Bus nach Turnau transportiert.

- s Alle anderen Veranstaltungen werden von Vereinen durchgeführt -
 seitens des WSV sollte es daher keine Personalprobleme geben.